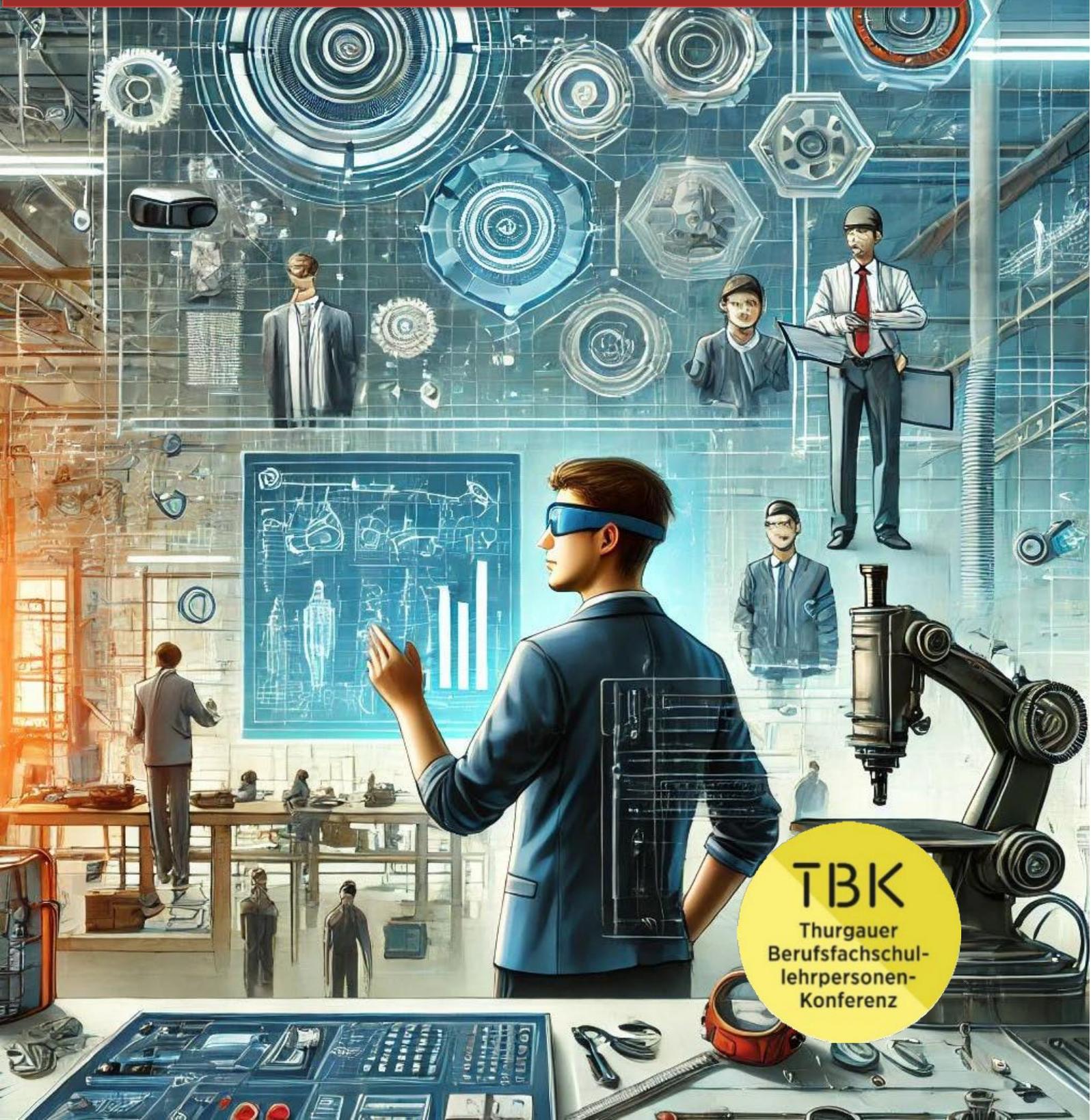


Berufsbildung 2030

Berufsbildung quo vadis?



TBK

Thurgauer
Berufsfachschul-
lehrpersonen-
Konferenz

Inhaltsverzeichnis

Einladung zur 41. Jahrestagung 2025	1
Grusswort der Regierungsrätin Denise Neuweiler	2
Tagesprogramm 2025	3
Mitgliedschaft TBK	4

Geschäftlicher Teil (für alle TBK-Mitglieder / am 01. April 2025)

1. Protokoll der Jahrestagung 2024	5
2. Jahresbericht 2024 des Präsidenten	8
3. Neues TBK-Vorstandsmitglied	12
4. Erfolgsrechnung 2024	13
5. Bilanz 2024	14
6. Revisorenbericht 2024	15
7. Budget 2025	16

Adressen	17
Lageplan Rathaus Weinfelden	19
Mitgliedschaft Bildung Thurgau	20



Einladung zur 41. Jahrestagung 2025

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Geschätzte Gäste

Der Vorstand der TBK freut sich, Sie zur 41. Jahrestagung am Donnerstag, 20. März 2025 um 16.00 Uhr ins Rathaus Weinfelden einzuladen. Die Veranstaltung mit Weiterbildungscharakter ist gemäss Leistungsvereinbarung mit dem DEK für alle Thurgauer Berufsfachschullehrpersonen mit einem Pensum von 40% (ab 10 Lektionen/Woche) obligatorisch.

Für die Mitglieder der TBK findet der gewerkschaftliche Teil versuchsweise an einem anderen Datum statt, nämlich am 01. April 2025 um 18:00 Uhr am Campus BBZ.

KV- und Detailhandelsreform, neuer Rahmenlehrplan ABU und zahlreiche neue Bildungsverordnungen begleiten unseren Schulalltag. Die Berufsbildung 2030 fordert uns tagtäglich von Neuem heraus und verlangt von uns allen eine grosse Flexibilität. Den einen gehen die Veränderungen/Entwicklungen zu weit, den anderen kann sie nicht weit genug gehen.

Was ist die Intention und das Ziel dieser Initiative der Berufsbildung 2030, welche verbundpartnerschaftlich getragen wird? Wohin geht die Reise? Der diesjährige Referent Dani Duttweiler (Leiter Ressort Berufsbildungspolitik und stv. Leiter Abteilung Berufs- und Weiterbildung des SBFI) wird uns dazu Antworten liefern und uns Einblicke in die Zukunft der Berufsbildung aus Sicht des Bundes geben.

Der Apéro im Anschluss an die Veranstaltung bietet eine zusätzliche Möglichkeit für vertiefte Gespräche und zahlreiche Begegnungen. Er findet in einem ähnlichen Rahmen wie letztes Jahr in der Mensa des Campus BBZ statt.

Der Vorstand der TBK freut sich sehr, den Referenten Dani Duttweiler in Weinfelden begrüßen zu dürfen. Wir erwarten bereichernde Begegnungen an unserer Jahrestagung 2025 und wünschen allen eine spannende Konferenz.

Für den TBK-Vorstand, Michael Schauburger, Präsident TBK

Grusswort der Regierungsrätin Denise Neuweiler

Geschätzte Berufsfachschullehrpersonen

Die Aufgabe, junge Menschen auf ihre berufliche Zukunft vorzubereiten, ist eine verantwortungsvolle und gleichzeitig auch erfüllende Aufgabe, die Sie als Lehrkräfte übernehmen können. Sie sind nicht nur Wissensvermittler, sondern auch Wegweiser, Unterstützer und Mentoren. Sogleich stehen Berufsfachschullehrpersonen vor verschiedenen Herausforderungen. Einerseits müssen sie die fachlichen Kenntnisse an die Auszubildenden vermitteln und dabei den praxisorientierten Ansatz der Berufsausbildung bewahren. Andererseits müssen sie auf die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und Bedürfnisse der Schüler eingehen. Besonders in Zeiten des Wandels – sei es durch technologische Entwicklungen oder gesellschaftliche Veränderungen – sind Sie als Berufsfachschullehrpersonen gefordert, den Schülern nicht nur Fachwissen zu vermitteln, sondern ihnen auch wichtige Schlüsselkompetenzen wie Problemlösungsfähigkeit, Kreativität und Teamarbeit näherzubringen. Insgesamt wird die Berufsbildung flexibler, individueller und technologiegestützter, mit einem stärkeren Fokus auf lebenslanges Lernen und die Anpassung an die sich ständig verändernden Anforderungen des Arbeitsmarktes.

Die Jahrestagung der Thurgauer Berufsschullehrpersonen-Konferenz bietet Ihnen die Gelegenheit, sich auszutauschen, voneinander zu lernen und neue Impulse für die schulische Arbeit zu erhalten.

Ich danke Ihnen für Ihr grosses Engagement für unsere zukünftigen Fachkräfte.

Denise Neuweiler
Regierungsrätin
Departement für Erziehung und Kultur



Tagungsprogramm 2025

Rathaus Weinfelden, Rathausstrasse 2, 8570 Weinfelden (Rathaussaal)

Donnerstag, 20. März 2025

Tagungsprogramm Der pädagogische Teil ist für alle Lehrpersonen ab einem Anstellungsgrad von 40% (ab 10 Lekt./Woche) obligatorisch.

16.00 – 16.15 Uhr Begrüssung und Grussworte

16.30 – 17.30 Uhr **Referat: Dani Duttweiler mit anschliessender Fragerunde**

17.30 – 18.00 Uhr Feedback und Dank

Ab 18.00 Uhr **Apéro (Mensa BBZ)** – offeriert durch die TBK

Mitgliedschaft TBK

Die TBK setzt sich für eure Anliegen ein, setzt ihr euch auch für uns ein?

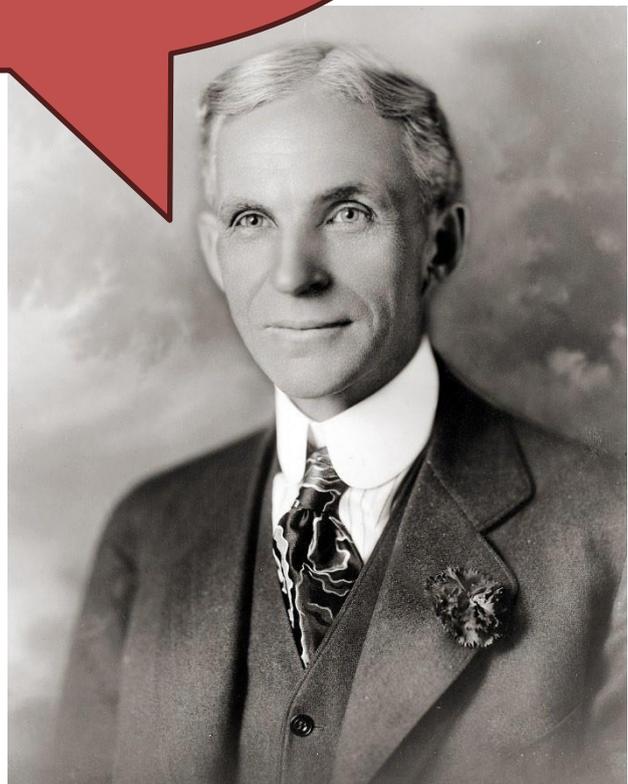
Dies mit einem jährlichen Mitgliederbeitrag von CHF 40.–.

Weitere Informationen findest Du auf unserer Homepage unter <https://www.tbk-tg.ch/mitglied-werden-2/>

oder unter folgendem QR-Code:



“Zusammenkommen ist ein Beginn,
zusammenbleiben ein Fortschritt,
zusammenarbeiten ist ein Erfolg.”
Henry Ford



Protokoll der TBK-Jahresversammlung 2024

TBK-Präsident Michael Schauberger begrüsst 44 anwesende stimmberechtigte Personen.

Ohne Stimmrecht: Anne Varenne Präsidentin BTG

Seitens der Mitglieder sind keine Anträge auf Änderungen der vorliegenden Traktandenliste eingetroffen. Sie gilt als genehmigt.

1. Wahl der Stimmzählenden

Als Stimmzähler wird Joachim Güntzel einstimmig gewählt.

2. Protokoll der Jahresversammlung 2023

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und dem Protokollführer Adrian Fritschi das Verfassen gedankt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident Michael Schauberger geht auf die wichtigsten Punkte seines, in der Tagungseinladung abgedruckten, Jahresberichtes 2023 ein:

- **Zusammenarbeit mit dem BCH**

Der BCH setzt sich auf nationaler Ebene für standespolitische Anliegen auf Berufsschulenebene ein und ist daher unsere Vertretung in Bundesbern. Ob und in welchem Rahmen eine Mitgliedschaft von unserer Seite angestrebt wird, gilt es zu klären.

- **Übergang Sek I zu Sek II**

In zwei Sitzungen der Vorstände der Sek I und Sek II wurden Erwartungen, Wünsche und Probleme ausgetauscht. Die daraus formulierten Anliegen z.Hd. der Konferenz der Rektorinnen und Rektoren vom 07. September 2023 fanden keine Unterstützung. So bleibt offen, wie wir hier weiterfahren werden, bzw. wollen.

- **Werkstattgespräche 2023**

Das Werkstattgespräch «Guter Start in die Berufsausbildung» mit dem Thema «Stärkung der psychischen Gesundheit am Übergang Schule – berufliche Grundbildung» fand in Form einer Diskussionsrunde und einem Referat statt.

- **Standespolitische und gewerkschaftliche Themen in Zusammenarbeit mit Bildung Thurgau:**

Michael Schauberger: Die Mit- und Zusammenarbeit mit Bildung Thurgau ist spannend und intensiv.

Bildung Thurgau hat eine Stellungnahme zur Änderung der Rechtsstellungsverordnung (RSV BM) verfasst, die auch innerhalb des Vorstands der TBK diskutiert und verabschiedet wurde. Vereinzelt Änderungen sind bereits Anfang 2024 in Kraft getreten und beinhalten für die Lehrpersonen eine Verbesserung:

- Die Bestimmungen für den Bezug des Bildungssemesters sind erleichtert worden.
- Keine Chance hatten folgende Anträge von Bildung Thurgau:
Das Pflichtpensum der Berufsfachschullehrpersonen von 26 Lektionen auf 25 Lektionen zu senken.

Das Pflichtpensum der Lehrpersonen in den Brückenangeboten soll dasselbe Pflichtpensum von aktuell 26 Lektionen haben, wie die grosse Mehrheit der Berufsfachschullehrpersonen.

Der Jahresbericht wird einstimmig gutgeheissen und dem Verfasser gedankt.

4. Jahresrechnungen (Erfolgsrechnung / Bilanz)

Manuel Gunzenrainer erläutert die Jahresrechnung 2023 und geht auf einzelne Punkte ein:

- Delegierte / Suppleanten: Ein grundsätzlich erfreulicher Ausgabenposten, will heissen, dass die TBK in den verschiedensten Gremien vertreten ist.
- Die Beiträge der Lehrpersonen haben sich etwas erhöht aufgrund eines Mitgliederzuwachses von 8 auf 205 Mitglieder.
- Im Gegensatz zum Vorjahr (Fr. -3'319.32) weist die Jahresrechnung 2023 einen Gewinn von Fr. 1'798.20 aus.

5. Revisorenbericht

Die Revisorinnen Gabriela Daxboeck und Marianne Oppliger empfehlen der Konferenz die Rechnung zu genehmigen.

Die Jahresrechnung 2023 wird einstimmig gutgeheissen.

6. Ersatzwahlen

Die Delegierte Tijana Mamuzic (BZWW) und die Suppleantin Gabriela Daxboeck (BZWW) werden mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung gewählt.

Wünschenswert für zukünftige Wahlen wäre, dass die zur Wahl stehenden Personen anwesend sind.

7. Aktuelle Geschäfte und Ausblick

- Positionierung TBK: Beitritt Berufsbildung Schweiz (BCH)

Der BCH wird neu im Co-Präsidium (Patricia Briner / Bruno Juhasz) kompetent und engagiert geleitet. Sie stellen sich der Jahresversammlung anhand einer Videobotschaft vor.

Der BCH ist Mitglied des LCH und setzt sich auf nationaler Ebene für standespolitische Anliegen der Berufsschulen ein. Der BCH ist unsere Vertretung in Bundesbern.

Anne Varenne erklärt die Verantwortlichkeiten und die Abgrenzung der Gremien. Die TBK und Bildung Thurgau agieren auf kantonaler Ebene, worauf der BCH keinen Einfluss hat. Eine Mitgliedschaft im BCH ist unabhängig von der Mitgliedschaft bei BTG. Die Mitgliedschaft beim BCH hätte Zusatzkosten in der Grössenordnung von Fr 1'500.- /Jahr zur Folge. Dies würde eine Erhöhung des TBK-Mitgliederbeitrags von Fr. 40.- auf Fr. 50.- bedeuten.

In einer Konsultativabstimmung wird der TBK-Vorstand mit grosser Mehrheit beauftragt, die Voraussetzungen für einen BCH-Beitritt abzuklären / vorzubereiten und in der Botschaft zur Jahrestagung 2025 den TBK-Mitgliedern zur Abstimmung vorzulegen.

LCH: Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz (national)

BCH: Berufsbildung Schweiz (national)

BTG: Bildung Thurgau: Geschäftsleitung aus Präsidien der Teilkonferenzen (kantonal)

TBK: Thurgauer Berufsschullehrpersonen Konferenz (kantonal)

www.tbk-tg.ch

- **Digitalisierung / KI (pädagogische Rahmenbedingungen)**

Michael Schaubberger ist Mitglied der Arbeitsgruppe KI und setzt sich für eine kantonale Lösung ein. Ziele sind gemeinsame Rahmenbedingungen z.Hd. der Schulen.

- **Ideen für Jahrestagung im März 2025:**

Der Vorstand freut sich über Ideen und Themenvorschläge (Workshop etc.).

8. Allgemeine Umfrage

Brigitte Kersting erkundigt sich über die Effektivität, der mit viel Geld erstellten, kantonalen Hochglanzbroschüre «Psychische Gesundheit», welche ohne Rücksprache mit BTG produziert wurde. Die Kampagne wird als wichtig gewürdigt, deren Entstehung und Umsetzung jedoch hat Verbesserungspotential. Anne Varenne meldet dies den entsprechenden Gremien zurück.

Der Präsident Michael Schaubberger bedankt sich beim Vorstand und allen Versammlungsteilnehmenden und schliesst die Versammlung um 19:45 Uhr.

Weinfelden, 20. März 2024

Präsident TBK:

Michael Schaubberger

Protokollführer:

Adrian Fritschi



Jahresbericht 2024 des Präsidenten

Für das Geschäftsjahr 2024 möchte ich gerne wie im letzten Jahr ein paar zentrale Punkte herausgreifen.

Vernehmlassung Rahmenlehrplan ABU

Im aktuellen Berichtsjahr nahm mich die Thematik rund um den Rahmenlehrplan ABU stark in Anspruch. Der aktuell gültige Rahmenlehrplan datiert aus dem Jahr 2003 und ist *ein Steuerungsinstrument für den allgemeinbildenden Unterricht an den Berufsfachschulen. Er richtet sich an die Kantone, die Berufsfachschulen und die Lehrpersonen, welche auf seiner Grundlage Schullehrpläne entwickeln. Er orientiert über Ziele und Absichten des allgemeinbildenden Unterrichts* (Einleitung aktueller Rahmenlehrplan). Dieser soll revidiert werden, um den heutigen Ansprüchen gerecht zu werden. Schon in den ersten Gesprächen innerhalb der mit der Umsetzung «Allgemeinbildung 2030» betrauten Projektgruppe wurde klar, dass die ABU als eigenständiges Fach erhalten bleiben soll.

Die Revision «Bildungsgrundlagen Allgemeinbildung in der Beruflichen Grundbildung», so der offizielle Titel der Revision, hat bereits verschiedene Phasen durchlaufen. Seit Januar 2022 befinden wir uns in der Phase III «Revision Bildungsgrundlagen Allgemeinbildung». Am 25. März 2024 wurde der Vernehmlassungsprozess über die «Verordnung über die Mindestvorschriften für die Allgemeinbildung» und über den Rahmenlehrplan gestartet. Jede Person und jede Organisation konnte sich an diesem Vernehmlassungsverfahren beteiligen und eine Stellungnahme einreichen. Die TBK nahm die Möglichkeit ebenfalls wahr. Nebst zahlreichen kleineren Anpassungen und Änderungen gab vor allem ein Punkt zu reden: die ersatzlose Streichung der schriftlichen Schlussprüfung ABU und damit einhergehend die Aufwertung der VA und der Erfahrungsnoten.

In diesem Kontext führte der Vorstand der TBK eine Umfrage durch, um diesbezüglich die Meinung der ABU-Lehrpersonen abzuholen. Der Vorstand sieht es als seine primäre Aufgabe, die Meinung der Lehrerschaft zu vertreten. An der Umfrage nahmen insgesamt 49 Lehrpersonen aus dem Bereich der Allgemeinbildung teil. Eine grosse Mehrheit von 30 Lehrpersonen votierte klar für die Beibehaltung der Schlussprüfung und begründeten ihre Haltung mit zahlreichen Argumenten. Zentrale Aussagen waren unter anderem, dass durch die Abschaffung der Schlussprüfung der Stellenwert der Allgemeinbildung generell gemindert wird und dass die VA (Vertiefungsarbeit) gerade angesichts der Möglichkeiten der KI zu stark aufgewertet wird. Eine Zusammenstellung aller abgegebenen Argumente ist auf unserer Homepage aufgelistet.

In der Folge reichte Bildung Thurgau in Zusammenarbeit mit der TBK eine entsprechende Vernehmlassungsantwort bei SBFI ein, die in entscheidenden Punkten von der Mehrheit der involvierten Lehrerschaft gestützt wurde und wird. Auch das Departement für Erziehung und Kultur des Kantons Thurgau sprach sich in seiner Antwort dezidiert für die Beibehaltung der Schlussprüfung aus. Die Thematik hat, wie man aus den Medien entnehmen kann, die

nationale Politik erreicht. Bald werden wir sehen, wohin die Reise geht. In diesem Zusammenhang möchte ich besonders die enge Zusammenarbeit und den offenen Austausch mit den verschiedensten Akteuren wie verschiedene kantonale Lehrpersonenvertretungen, BCH und ABB positiv hervorheben.

Das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) hat nun in Absprache mit dem WBF-Vorsteher entschieden, dass – zusätzlich zur Erfahrungsnote, die bereits auf regelmässigen Prüfungen basiert, und zur vertiefenden Schlussarbeit – weiterhin eine Schlussprüfung durchzuführen ist, die mündlich oder schriftlich erfolgen kann. (28.02.2025 / Medienmitteilung SBFI)

Zusammenarbeit mit dem BCH

Auch im aktuellen Berichtsjahr nahm ich als Präsident der TBK an der BCH–Delegiertenversammlung und an der BCH–Präsidentenkonferenz teil. Die 150-Jahr-Feier des BCH-FPS am Samstag, 16. November 2024, im Kursaal Bern war sicherlich ein kleines Highlight in der Zusammenarbeit mit dem BCH. Festreden zur Geschichte und der Bedeutung der Berufsbildung hielten u.a. Bundesrat Guy Parmelin und der stellvertretende Direktor des SBFI Rémy Hübschi. Sehr spannend und aufschlussreich war auch die anschliessende Podiumsdiskussion mit dem Thema: Berufsbildung, «quo vadis» mit Vertretungen aus Erziehungswissenschaft, Politik und Wirtschaft.

Wie bereits im letztjährigen Jahresbericht ankündigt, fand anfangs 2024 ein Treffen unseres Vorstandes mit dem Co-Präsidium des BCH statt. Es wurden die Modalitäten einer Mitgliedschaft und deren Kosten für die Mitglieder der TBK besprochen. Für uns als TBK ist eine Zusammenarbeit mit dem BCH zentral und unabdingbar. Der BCH setzt sich auf nationaler Ebene für standespolitische Anliegen auf Berufsfachschulebene ein und ist daher unsere Vertretung in Bundesbern. Darüber hinaus ist die Vernetzung und der Austausch mit anderen Sektionen (kantonale Vertretungen und Fachvertretungen) ein wichtiger Faktor für unsere gewerkschaftliche Arbeit. An unserer Generalversammlung am 1. April 2025 wird im gewerkschaftlichen Teil Gelegenheit sein, darüber zu diskutieren und einen Entscheid zu treffen.

Strategie zur Gestaltung der Nahtstelle Sek I – Sek II

An unserer letztjährigen Jahrestagung stellte Mirjam Staub, Schulentwicklerin im Amt für Volksschule, die Strategie zur Gestaltung der Nahtstelle Sek I – Sek II vor. Es geht darum, nach der Aufhebung des Obligatoriums Stellwerk einen guten, fließenden Übergang Sek I – Sek II zu gewährleisten, dies in enger Koordination mit den beteiligten Ämtern AV, ABB und AMH. Im Workshop «Berner Kompetenzraster» erhielten die Teilnehmenden Einblick in dieses Tool und konnten sich darüber auszutauschen. Es bietet den Sek I- Lehrpersonen die Möglichkeit, die Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule auf den Berufseinstieg vorzubereiten und sie bei Eintritt in die Berufsfachschule zu unterstützen. An einem weiteren Treffen Anfang November 2024, dem 1. «Zwischenhalt Nahtstelle», wurde allen Interessierten und Involvierten an der Nahtstelle Sek I – Sek II die Möglichkeit gegeben, die Zwischenergebnisse zu diskutieren und an Lösungsvorschlägen mitzuwirken. Gerade beim letzten Treffen wurde sehr praxisbe-

www.tbk-tg.ch

zogen gearbeitet, was längerfristig meiner Meinung nach erfolversprechend sein dürfte. Eine Liste von Austausch- und Vernetzungsgefässen, die im Thurgau bereits bestehen, wurde erstellt. In einem nächsten Schritt soll gemeinsam erörtert werden, wie Austausch- und Vernetzungsmöglichkeiten an der Nahtstelle Sek I – Sek II im Thurgau künftig koordiniert und gefördert werden können. Ein Mitdenken, eine Mithilfe seitens der Lehrerschaft ist jederzeit erwünscht. Ihr könnt euch gerne bei mir melden.

Arbeit in der Geschäftsleitung von Bildung Thurgau

Innerhalb von Bildung Thurgau ist die TBK eine von sieben Teilverbänden. Die Schulstufen Kindergarten, Unterstufe, Mittelstufe und Sekundarstufe I haben je einen eigenen Verband, auf der Stufe Sek II gibt es noch die Konferenz der Mittelschullehrpersonen. Die schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen haben einen eigenen Verband, der sich um die Belange auf allen Schulstufen kümmert. Die Präsidentinnen oder Präsidenten der jeweiligen Verbände bilden zusammen mit der Verbandspräsidentin Bildung Thurgau die Geschäftsleitung von Bildung Thurgau.

Ein grosses Thema in der Geschäftsleitung von Bildung Thurgau, welches in erster Linie die Volksschule betrifft, war die Einführung bzw. die konkrete Umsetzung einer Lektion für Lerngespräche auf der Primar- und Sekundarstufe. Sie wurde auf das Schuljahr 2024/25 eingeführt.

Die Geschäftsleitung befasste sich ferner mit der Strategie 2025-2029 unseres Verbandes. Diese wurde an der Delegiertenversammlung vom 27. November 2024 rege diskutiert, Änderungsvorschläge wurden aufgenommen und in der Geschäftsleitung besprochen. Die Verabschiedung erfolgt an der Delegiertenversammlung vom 11. Juni 2025

Die Mitgliederzeitschrift BILDUNG THURGAU erhielt im Sommer 2024 einen neuen Auftritt. Dies erfolgte in enger Zusammenarbeit zwischen einer externen Fachperson und der Redaktorin von BILDUNG THURGAU unter Einbezug der Geschäftsleitung.

Die zweimal im Jahr stattfindende Austauschrunde mit den Amtsleitungen im Bereich Bildung des Departements für Erziehung und Kultur (DEK) fand im Juni 2024 zum ersten Mal mit unserer neuen Regierungsrätin Denise Neuweiler statt. Es bot sich hier die Gelegenheit, sich gegenseitig kennenzulernen und die zukünftige Zusammenarbeit zu definieren. Für eine Weiterführung der bewährten Zusammenarbeit, wie sie unter ihrer Vorgängerin Monika Knill gelebt wurde, sprach sich auch die neue Vorsteherin des DEK Denise Neuweiler aus.

Ein weiteres grosses Thema, mit dem sich die Geschäftsleitung im Berichtsjahr befasste, ist die Berufszufriedenheitsstudie 2024, die im Auftrag des LCH schweizweit durchgeführt wurde. Die Geschäftsleitung hat die Ergebnisse, insbesondere jene des Kantons Thurgau, genau analysiert. Die Ergebnisse wurden auch im Rahmen eines Treffens mit allen Vorständen der Teilkonferenzen durch das mit der Umfrage beauftragte Büro Brägger vorgestellt und diskutiert. Die Ergebnisse aus dem Kanton Thurgau sind erfreulich. In den meisten befragten Bereichen zeigt sich eine deutlich bessere Situation als in anderen Kantonen. Dies auch dank des stetigen Einsatzes von Bildung Thurgau und seinen Teilkonferenzen. Der Fokus von Bildung Thurgau

www.tbk-tg.ch

liegt selbstverständlich darauf, die Ergebnisse weiter zu verbessern und die Zufriedenheit der Lehrpersonen in unserem Kanton weiter zu fördern.

Am Schluss meiner Ausführungen möchte ich mich, bzw. wir uns vom Vorstand, bei euch, liebe Kolleginnen und Kollegen, für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Für das laufende Jahr und ebenso für die kommenden Jahre wünschen wir uns ein noch regeres Miteinander, damit ein konstruktiver Austausch stattfinden kann. Wir haben noch genügend Kapazität, eure Zufriedenheit liegt uns am Herzen, auch wenn wir nicht alles ermöglichen können. Die Mühlen mahlen zum Teil sehr langsam, aber sie sind in Bewegung.

Lasst uns eure Anliegen, Wünsche und Anregungen zukommen. Gerne werden wir uns diesen annehmen und die Interessen der Lehrerschaft weiterhin tatkräftig vertreten.

Präsident TBK, Michael Schaubberger



Neues TBK-Vorstandsmitglied



Maximilian Egli

Lehrperson Detailhandel
Bildungszentrum Arbon

Mein Name ist Maximilian Egli und ich arbeite seit dem Schuljahr 2023 / 2024 am Bildungszentrum Arbon. Ich unterrichte Detailhandelsfachpersonen in den Berufskundefächern HKB A und B. Parallel dazu besuche ich die Pädagogische Hochschule St. Gallen, die ich voraussichtlich im Sommer 2026 abschliessen werde.

Mein beruflicher Werdegang begann nach meiner Matura im Wirtschaftsbereich mit der Ausbildung zum Detailhandelsfachmann bei Aldi Süd. Ein Jahr nach Abschluss erfüllte ich mir meinen Lebens Traum und zog mit 22 Jahren in die Schweiz. Hier setzte ich meine Karriere im Detailhandel fort: Filialleiter Trainee bei Aldi Suisse, Bereichsleiter Frische mit Stellvertretungsfunktion in der Migros, dann als District Manager Trainee und schliesslich als Store Activity Coordinator bei JYSK Schweiz. Nach über 10 Jahren Berufserfahrung im Detailhandel entschloss ich mich, einen neuen Weg einzuschlagen und startete meine Tätigkeit als Lehrbeauftragter Detailhandel. Die Arbeit als Lehrperson bereitet mir grosse Freude. Ich setze mich mit viel Engagement dafür ein, Lernende individuell zu fördern und ihnen praxisnahes Wissen zu vermitteln. Besonders wichtig ist mir, meine Erfahrung aus der Wirtschaft und dem Detailhandel in den Unterricht einzubringen und die Jugendlichen optimal auf ihre berufliche Zukunft vorzubereiten.

In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur unterwegs – Wandern zählt dabei zu meinen liebsten Aktivitäten. Auch das Reisen begeistert mich, eine Möglichkeit neues zu lernen. Backen ist für mich mehr als nur ein Hobby, besonders meine Kolleginnen und Kollegen wissen das zu schätzen. Ein wichtiger Teil meines Lebens ist ausserdem mein Hund Malou, der mich auf vielen Wegen begleitet. Seit letztem Jahr bin ich auch aktives Mitglied bei der Feuerwehr. Das Engagement in der Feuerwehr bedeutet für mich Kameradschaft, Verantwortung und die Möglichkeit, mich für die Gemeinschaft einzusetzen.

Als neues Vorstandsmitglied möchte ich mich dafür einsetzen, dass unsere Stimme gehört wird. Mir liegt es am Herzen, die Anliegen der Lehrpersonen konsequent zu vertreten, für faire Arbeitsbedingungen einzustehen und die Wertschätzung unseres Berufsstands zu stärken.

Gemeinsam können wir uns für eine starke, faire und zukunftsorientierte Bildung einsetzen – für uns Lehrpersonen und die nächste Generation!

Erfolgsrechnung 2024

Erfolgsrechnung 2024

Periode 1.1.2024 - 31.12.2024

	Ausgaben	Einnahmen
Jahresversammlung	SFr. 1'375.50	
Weiterbildung / Referate	SFr. 4'438.20	
Konferenzenanlässe Sommer	SFr. -	
Delegierte / Suppleanten	SFr. 600.00	
Vorstandsentschädigung	SFr. 4'961.30	
Büromaterial / Geschenke	SFr. 79.80	
Homepage-Kosten	SFr. 14.00	
Kontospesen	SFr. 3.50	
Beiträge Lehrpersonen		SFr. 5'683.00
Beitrag DEK		SFr. 4'500.00
Sponsorenbeiträge für Jahresversammlung, Spenden		SFr. -
Zinsertrag / Bankguthaben		SFr. -
Summe	SFr. 11'472.30	SFr. 10'183.00
Gewinn/Verlust	SFr. -1'289.30	
Total	SFr. 10'183.00	SFr. 10'183.00

Manuel Gunzenreiner
Kassier



Michael Schauburger
Präsident





Bilanz 2024

Bilanz zum 31.12.2024

Bezeichnung	2024		2023	
<u>AKTIVEN</u>				
Umlaufvermögen				
TKB-Konto	SFr.	25'309.22	SFr.	26'598.52
Total	SFr.	25'309.22	SFr.	26'598.52
<u>PASSIVEN</u>				
Fremdkapital				
Passive Rechnungsabgrenzung				
Eigenkapital				
Reinvermögen	SFr.	24'144.17	SFr.	22'345.97
Fond ehem. Verband BTG	SFr.	2'454.35	SFr.	2'454.35
Jahresergebnis	SFr.	-1'289.30	SFr.	1'798.20
Total	SFr.	25'309.22	SFr.	26'598.52

Manuel Gunzenreiner
Kassier

Michael Schaubberger
Präsident

Revisorenbericht 2024

Thurgauer Berufsfachschullehrpersonen-Konferenz



Revisorenbericht zur Rechnung 2024

Die Jahresrechnung des Kalenderjahres 2024 wurde von uns geprüft, mit den Belegen verglichen und für richtig befunden. Die Aktiven sind korrekt ausgewiesen. Wir empfehlen der Konferenz, die Rechnung 2024 zu genehmigen.

Die Revisoren



Gabriela Daxböck



**Ruth Kalina i. V. für
Marianne Oppliger**

Weinfelden, 20. Februar 2025



Budget 2025

	Budget 2024	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026
Ausgaben				
Jahresversammlung	4000.00	1375.50	2500.00	2500.00
Weiterbildung / Referate	1500.00	4438.20	0.00	1500.00
Konferenzenanlässe	0.00	0.00	0.00	0.00
Delegierte / Suppleanten	1500.00	600.00	1000.00	1000.00
Vorstandsentschädigung	6000.00	4961.30	5000.00	5000.00
Büromaterial / Geschenke	200.00	79.80	200.00	200.00
Homepage-Kosten	400.00	14.00	400.00	400.00
Kontospesen	50.00	3.50	50.00	50.00
BCH-Beitrag			1500.00	1500.00
Einnahmen				
Beiträge Lehrpersonen	7800.00	5683.00	8000.00	8000.00
Beitrag DEK	4500.00	4500.00	4500.00	4500.00
Sponsorenbeiträge / Spenden	0.00	0.00	0.00	0.00
Zinsertrag	0.00	0.00	0.00	0.00
Gewinn / Verlust	-1350.00	-1289.30	1850.00	350.00

Manuel Gunzenreiner
Kassier

Michael Schauburger
Präsident

Adressen

TBK-Vorstand 2025

Funktion	Adresse/ Bildungszentrum	E-Mail
Präsident	Gewerbliches Bildungszentrum Weinfelden (GBW) Michael Schaubberger Bernhardsriet 5a 8374 Dussnang	michael.schaubberger@tbk-tg.ch Natel: 079 401 21 95
Vorstandsmitglied Kassier	Gewerbliches Bildungszentrum Weinfelden (GBW) Manuel Gunzenreiner	manuel.gunzenreiner@tbk-tg.ch
Vorstandsmitglied Aktuar	Bildungszentrum für Technik Frauenfeld (BZTF) Adrian Fritschi	adrian.fritschi@tbk-tg.ch
Vorstandsmitglied ICT	Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden (BZWW) Simon Dietrich	simon.dietrich@tbk-tg.ch
Vorstandsmitglied	Bildungszentrum Arbon (BZA) Erika Streule (bis 01. April 2025) Maximilian Egli (ab 01. April 2025)	erika.streule@tbk-tg.ch maximilian.egli@tbk-tg.ch
Vorstandsmitglied	Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales (BfGS) Fabienne Egli Erlacher	fabienne.egli@tbk-tg.ch
Vorstandsmitglied	Bildungszentrum für Bau und Mode (BBM) Annakathrin Frick	annakathrin.frick@tbk-tg.ch
Vorstandsmitglied	Bildungszentrum Arenenberg (BBZA) Dominique Bornhauser	dominique.bornhauser@tbk-tg.ch

Weitere Funktionen und Ansprechpartner

Rechnungsrevisoren

Gabriela Daxboeck Bildungszentrum für Wirtschaft
Weinfelden

Marianne Oppliger Gewerbliches Bildungszentrum
Weinfelden

Delegierte von Bildung Thurgau

Mitglied GL

Michael Schauburger Präsident TBK

Delegierte

Fabienne Egli Erlacher (BfGS), Monika Pallmert (BfGS), Adrian Fritschi (BZTF), Daniel Peter (GBW), Gabriela Daxboeck (BZWW) Simone Haller (BZA), Lucca Felice Albasini (BBM / ab 01.04.2025)

Suppleanten

Manuel Gunzenreiner (GBW), Annakathrin Frick (BBM)

Geschäftsleitung Bildung Thurgau

Präsidentin

Anne Varenne anne.varenne@bildungthurgau.ch
Zürcherstrasse 183
8510 Frauenfeld
079 545 85 11

Geschäftsstelle Bildung Thurgau

Sachbearbeitung

Carina Bregenzer und info@bildungthurgau.ch
Franzisca Rupp
Geschäftsstelle
Zürcherstrasse 183
8510 Frauenfeld

Beratung

Roland Zeller
Susanne Aeschbacher

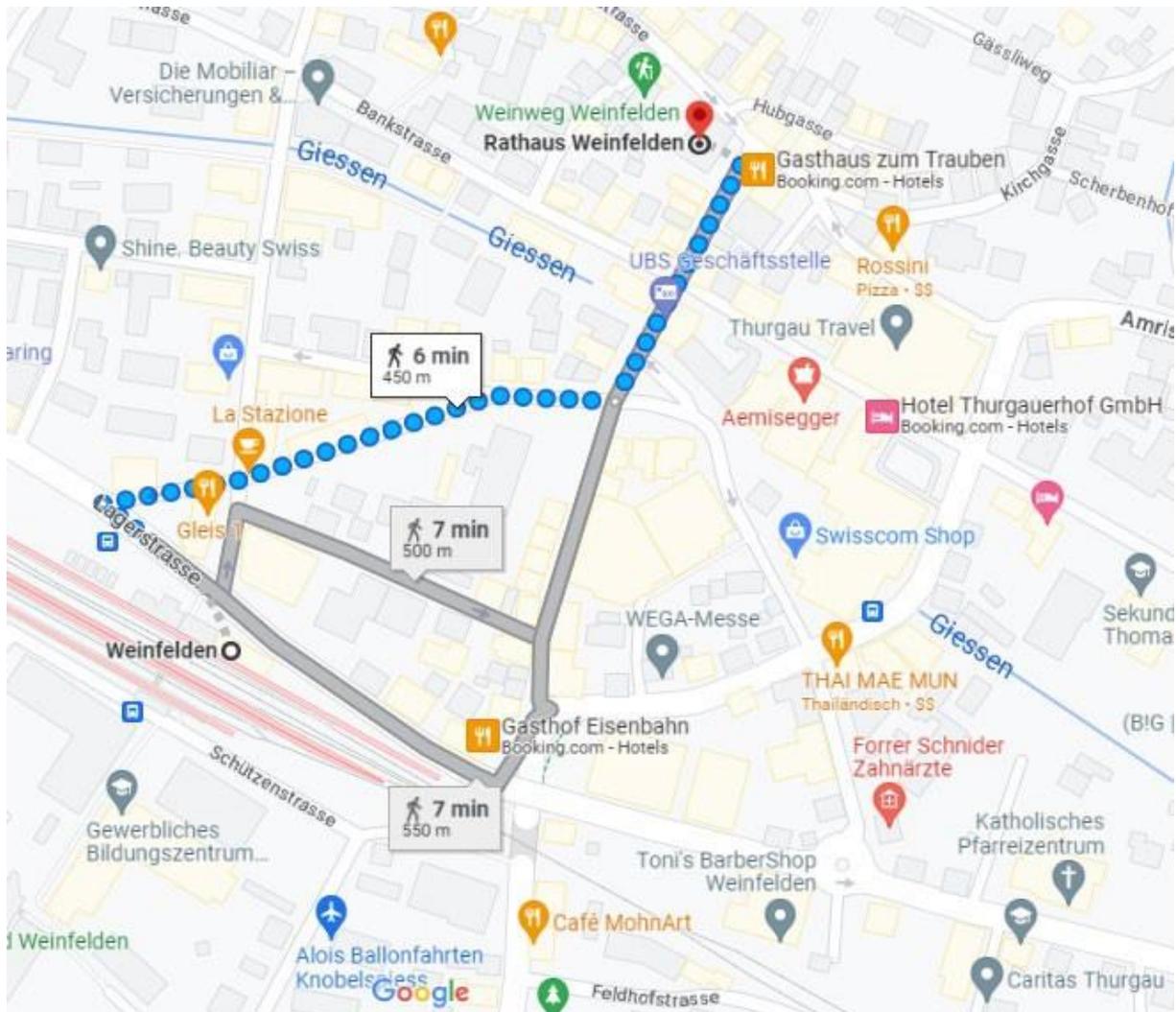
Amt für Berufsbildung und Berufsberatung

Amtschef

Marcel Volkart marcel.volkart@tg.ch
Zürcherstrasse 285
8510 Frauenfeld

Lageplan Rathaus Weinfelden

Das Rathaus Weinfelden befindet sich an der Rathausstrasse 2 in Weinfelden.



Das Rathaus Weinfelden ist in ca. 6 Minuten vom Bahnhof aus zu Fuss erreichbar. Diverse Parkplätze befinden sich in unmittelbarer Nähe (z.B. Tiefgarage Migros, Marktplatz usw.).

Stark im Beruf – weil wir an deiner Seite stehen.

Deine Vorteile



Leistungsstarke Berufsrechtsschutzversicherung



3 Stunden kostenlose Beratung/Jahr



Regelmässige Informationen über bildungsrelevante Themen



Profitiere von Vergünstigungen und Sonderangeboten

Werde jetzt Mitglied!



www.bildungthurgau.ch

BILDUNG TG